



Liebe Bildungsinteressierte,
Weihnachten steht vor der Tür und der Dezember mit all seinen Terminen und hektischen Vorbereitungen neigt sich dem Ende entgegen. Die **Bildungslandschaft** ist zwar dank der neu eingeführten Gemeinschaftsschule vielfältiger geworden, aber leider können wir der amtierenden Landesregierung – und diesmal richtet sich unsere Kritik wirklich nicht nur gegen das Kultusministerium – für ihre Bildungspolitik kein gutes Zwischenzeugnis ausstellen. **Gelingende Reformen** sehen in unseren Augen anders aus, denn dazu benötigt man Konzepte, Durchsetzungsvermögen und einen 5-Jahresplan und darf nicht bei geringstem Widerstand und Gegenwind der Opposition und verschiedener Interessensverbände einknicken und seine Pläne und Vorhaben verwässern.

Eine **vernünftige Sparpolitik** ist sicherlich in unser aller Interesse, aber gerade **in der Bildung** wirken sich **Einsparungen kontraproduktiv** aus, auch wenn die negativen Folgen daraus nur zeitversetzt und verspätet sichtbar werden. Investitionen in Bildung sind keine sinnlosen Geldausgaben und schon gar keine Geldverschwendung, sondern nötig, damit das Land auch weiterhin und möglichst in höherem Ausmaß gut ausgebildete junge Leute ins Berufsleben schicken kann. Das nennt man gesellschaftliche Rendite im Gegensatz zu der immer größer werdenden Anzahl der sog. Bildungsverlierer. Diese stellen nicht nur eine wachsende finanzielle Belastung für die Gesellschaft dar, sondern haben auch sehr schwierige und oft vom Bildungssystem mit verursachte persönliche Schicksale, die eine moderne Gesellschaft nicht zulassen darf. Hier würden wir uns einen Blick über den Tellerrand wünschen und endlich eine **ganzheitliche Politik**, die nicht nur in einzelnen Ressorts und Ministerien denkt, sondern die Probleme gesamtgesellschaftlich und vor allem **gesamtfinanztchnisch** betrachtet und behandelt!

Vor allem die augenblickliche **Lehrerversorgung** gibt uns angesichts der vermehrten und dauerhaften **Unterrichtsausfälle** Anlass zur Sorge, und leider können wir bisher auch hier kein Konzept erkennen, das diesen Missstand beheben könnte. Der ehemaligen schwarz-gelben Landesregierung ist es über all die Jahrzehnte nicht gelungen, dieses Problem in den Griff zu bekommen, und die neue Landesregierung versucht immerhin, die Gründe dafür herauszufinden. Trotzdem sind weitere Lehrerstellenstreichungen angesichts der vorhandenen Misere die falsche Sparaktion, und

wir können nur hoffen, dass diese Entscheidung bald revidiert wird.

Auf unserer Homepage finden Sie ein Formular, in das Sie den **Stundenausfall Ihrer Kinder** eintragen und uns zuschicken können. Bitte beteiligen Sie sich noch bis Ende Januar 2013 daran, damit wir einen Überblick über die Fakten erhalten!

Auch die **Bildungsplanreform** droht in die falsche Richtung zu laufen, denn nur wenn der Bildungsplan schulstufen- und schulartenübergreifend ist, können die Bildungsinhalte gut aufeinander abgestimmt werden. Auch hier scheint das Kultusministerium vor denjenigen in die Knie zu gehen, die ihre Pfründe aus durchsichtigen Gründen verteidigen wollen. Damit wird vergessen, dass Chancengleichheit und ein Schulsystem aus einem Guss dringend notwendig sind, um endlich die „soziale Differenzierung“ oder auch das Schubladendenken abschaffen und an die bildungspolitische Weltspitze aufschließen zu können.

Hierzu haben sich auch die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (http://www.gew-bw.de/PM_3712_Landtagsdebatte.html) und der Landeselternbeirat in einem offenen Brief an Ministerpräsident Kretschmann (http://www.leb-bw.de/infosdownloads/cat_view/1-stellungnahmen/27-stellungnahmen-2012.html?orderby=dmdate_published&ascdesc=DESC) geäußert.

Inklusion ist ebenfalls ein wichtiges Thema, worüber viele noch nicht genug wissen, das aber auf großes Interesse stößt. Deshalb haben wir eine Expertin auf diesem Gebiet eingeladen, Frau Kerstin Merz-Atalik von der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, die auf unserer **Veranstaltung „Inklusion – wie geht das?“ am 18. Januar 2013 in Stuttgart** sicherlich viele Informationen für uns bereithält. Wir würden uns über eine rege Teilnahme an dieser Veranstaltung freuen! Genauere Infos dazu gibt es auf unserer Homepage.

Wichtige Bildungsnews

Im internationalen Vergleich zeigen die **deutschen Grundschüler** am Ende der vierten Klasse **überdurchschnittliche Leistungen**. Darf uns diese Nachricht wirklich beruhigen?

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/027872.php>

Offensichtlich ein Dauerthema in Deutschland: **wie viel Geld benötigt das Bildungs- und Schulsystem wirklich?** Auch wenn die nationalen Ausgaben in diesem Bereich steigen, steht Deutschland international noch immer schlecht da mit nur 10,5%

der gesamten Haushaltsausgaben. Andere Länder wenden 16,4% (Schweiz) oder gar 20% (Mexiko) auf. Wie lange wird Deutschland noch brauchen, um endlich nachzuziehen?

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/bildungsfinanzbericht-ausgaben-fuer-bildung-in-deutschland-gestiegen-a-872458.html>

Noch immer gibt es in **Deutschland mehr schulische Absteiger als Aufsteiger**, aber die Aufstiegschancen differieren in den einzelnen Bundesländern erheblich.

http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/bst/hs.xsl/nachrichten_113951.htm

Kooperationen zwischen Bund und Ländern in der Bildungspolitik sind sinnvoll und notwendig, um das deutsche Bildungswesen zukunftsfähig zu machen. Die GEW schlägt eine Grundgesetzänderung vor, um das Kooperationsverbot aufzuheben.

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/bildungspolitik/027785.php>

Die neue **baden-württembergische Bildungsplanreform** soll die Gerechtigkeit im Bildungssystem erhöhen. Der neue Bildungsplan, der bis 2015 fertiggestellt sein soll, soll allen Niveaustufen in den Schulen gerecht werden.

<http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1380401/index.html>

Wegen des Ausbauprogramms des Landes und der dafür bereitgestellten Mittel sind **Ganztagsgrundschulen in Baden-Württemberg** heftig in der Diskussion. Eltern wissen teilweise nicht so richtig, worauf sie sich dabei einlassen müssen. Hier gibt es den Leitfaden für „Ganztagsgrundschulen in Baden-Württemberg“.

<http://www.ls-bw.de/aktuelles/lfgts>

Durch die dramatischen Amoklaufereignisse in den USA ist dieses Thema auch bei uns wieder in den Vordergrund gerückt. **Wie sicher sind Deutschlands Schulen wirklich und was ist die geeignete Vorsorgestrategie?**<http://www.spiegel.de/schulspiegel/nach-amoklauf-in-newtown-so-sicher-sind-deutschlands-schulen-a-873289.html>

Interessante Links

Im Rhein-Neckar-Gebiet gibt es eine neue **Inklusionsberatungsstelle**. Auf dieser Homepage erhalten Sie dazu mehr Informationen:

<http://www.elterninitiative-rhein-neckar.de/indexneu.htm>

Termine

18.1.2013, 18:30 Uhr: Stuttgart, Bürgerzentrum-West: **Inklusion – wie geht das?** Mit Kerstin Merz-Atalik und SCHULE MIT ZUKUNFT

16.3.2013, 13:00 Uhr: Stuttgart; Bürgerzentrum-West: **Mitgliederversammlung SCHULE MIT ZUKUNFT**

November 2012 bis Juli 2013: Evangelische Akademie Bad Boll: **Inklusion und Schule**. Tagungsreihe. 12 Teile, jeweils 2 Tage. Weitere Infos unter www.ev-akademie-boll.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien, wunderschöne Feiertage, einen guten Rutsch und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr! Uns allen wünschen wir ein neues Jahr mit bildungspolitischen Erfolgen und gut ausgestatteten Schulen, mit mehr Zeit und Ruhe für Lehrer und Schüler, damit das Lernen unserer Kinder besser gelingen kann!



Copyright (c) 123RF Stock Photos

Herzliche Grüße von
Ihrem Team SCHULE MIT ZUKUNFT
Katharina Georgi-Hellriegel, katrin.georgi@web.de
Marlen Pankonin, mpankonin@arcor.de

Hiernit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Schule mit Zukunft e.V.

Ich stufe meine Beitragszahlung auf Grund meiner Selbsteinschätzung folgendermaßen ein (bitte ankreuzen und Beitrag einsetzen):

- Einzelperson, Beitrag mindestens 10 EUR
 Familie, Beitrag mindestens 15 EUR
Namen und Geburtsdaten der weiteren Familienmitglieder:

- Jugend (Schüler/Student), beitragsfrei
 Fördermitglied, Beitrag mindestens 20 EUR

Mein Jahresbeitrag beträgt: _____ EUR

Der Antragsteller erklärt sich mit der Satzung des Vereins einverstanden.
Die Daten werden im Vereinsregister gespeichert.

Ort / Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung für Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden jährlichen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Kontoinhaber

Bank

Kto-Nr.

BLZ

mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort / Datum

Unterschrift

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.